

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 46

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

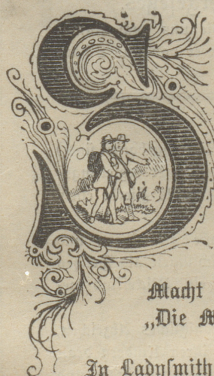
Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petizeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petizeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M<sup>me</sup> Lelong, Kiosque 10, Boul<sup>d</sup> des Capucins en face le »Grand Café«.



## Stransfatale Kriegsberichterstattung

Ist lustig, wie aus Afrika  
Depeschen zu uns stiegen  
Von Bureniederlagen und  
Von engelländ'schen Siegen.  
Die Drähte, drauf das Wort beschwingt  
Sonst slog, sind doch zerhauen:  
Macht nichts! „Ein braver Kaffer bringt  
„Die Meldung!“ könnt ihm trauen.

In Ladysmith verhungert fast  
Die Garnison von White,  
Das Ende kommt, man sieht es nah'n,  
Die Stadt geht mäblig pleite —  
„Was, Pleite? Das »god save« erklingt,  
Wir halten uns noch lange!“  
Ein zuverläss'ger Kaffer bringt  
Die Meldung: „Seid nicht bange!“

Am Kimberley seit Woch' und Tag  
Die Burenbanner wehen,  
Ein jedes Sträßchen ist bewacht,  
Kein Mäuschen kann entgehen —  
Und dennoch heißt's: „Man tanzt und singt  
„Und scheert sich einen Harung  
„Un's Burenheer. Ein Kaffer bringt  
„Die neueste Offenbarung.“

Die Buren haben rings im Kreis,  
Wie wir seit Wochen wissen,  
Bu ihres Erbfeinds Aergernis  
Den Schienenstrang zerrissen —  
Doch melden „Daily mail“ und „Times“:  
„Die Kaffern reportieren:  
„Die Büge auf dem Kriegsschauplatz  
„Fahrplanmäßig kursieren.“

In Colenso, in Mafeking,  
Im Süd, im Ost und Westen,  
Steht Englands Sache wie noch nie  
Zum Guten und zum Besten —  
Doch geht der Sache man zum Grund  
Und wagt: „Woher?“ zu fragen:  
„Durch zuverläss'ge Kaffern ward's“,  
Heißt's, „heut uns zugetragen!“

Ihr Engelländer glaubt es mir,  
Ihr liegt in lehten Bügen,  
Und mögt ihr Sieg um Sieg euch auch  
Derart zusammenlügen;  
Wir lassen uns drauf nicht mehr ein,  
Ihr werthen Herr'n, erlaubet:  
„Das muh fürwahr ein Kaffer sein,  
„Der euern Quark euch glaubet!“

A. Z.